

Haushaltsrede 2025 der BUS-Fraktion

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schellinger,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
liebe Gemeinderatskolleginnen und -kollegen,
verehrte Pressevertreter, liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir befinden uns in einer Welt voller Unsicherheiten und Herausforderungen, die auch auf kommunaler Ebene spürbar sind. Die angespannte Wirtschaftslage, die hohen Standards in allen Bereichen, aber auch mögliche Kürzungen bei Förderprogrammen belasten uns ebenso wie die steigenden Aufwendungen für Gehälter, Gebäudeunterhaltung, Feuerwehr und vielem anderem. Schon jetzt übersteigen die Aufwendungen die Erträge im Ergebnishaushalt um 2,45 Millionen Euro, und dies wird auch in den kommenden Jahren so bleiben.

Ja, wir stehen vor wirtschaftlichen und finanziellen Herausforderungen. Doch gerade in diesen Zeiten ist es entscheidend, die Situation differenziert zu betrachten und das Heft des Handelns in die Hand zu nehmen. Gemeinsam haben wir die Möglichkeit, eine starke, resiliente und zukunftsorientierte Gemeinde zu gestalten – eine Gemeinde, die den Wandel nicht nur annimmt, sondern aktiv vorantreibt. Die Einführung einer globalen Minderausgabe und die geplante Kreditaufnahme zeigen: Wir handeln verantwortungsbewusst und schaffen die Grundlage, um finanzielle Stabilität mit Zukunftsinvestitionen zu verbinden.

An dieser Stelle sprechen wir unseren Dank an die Verwaltung aus, insbesondere an Frau Pahn und Frau Fügner aus der Kämmerei, für ihre sorgfältige und umsichtige Planung. Ihre Arbeit ist eine wichtige Grundlage, um die finanziellen Herausforderungen unserer Gemeinde zu bewältigen.

Hier nun die Eckpunkte, auf die ich näher eingehe:

1. Investitionen in Bildung und Soziales: Ein Schlüssel für die Zukunft

Unsere Kinder und Jugendlichen sind die Zukunft Meckenbeurens. Mit Projekten wie dem Neubau der Kita Hegenberg, für dessen Baufortschritt 5 Millionen Euro eingeplant sind, der Erweiterung der Kita Brochenzell für 800.000 Euro sowie die Sanierung der Toiletten in den Kindertagesstätten Buch und Brochenzell mit insgesamt 336.000 Euro setzen wir Maßnahmen um, die insbesondere Familien zugutekommen. Zusätzlich wird der Schulhof in

Meckenbeuren mit einem neuen Klettergerüst für 70.000 Euro ausgestattet, um ihn wieder attraktiver zu gestalten.

Durch die gut aufgestellte Schulsozialarbeit und Jugendbeteiligung schaffen wir die beste Voraussetzung für eine starke junge Generation. Gerade auch im Hinblick auf die bevorstehenden Bundestagswahlen ist es entscheidend, dass wir durch gelebte Beteiligung unsere demokratischen Grundwerte verstehen und leben. Ein wertschätzender Umgang in unserem politischen Gremium gehört selbstverständlich mit dazu.

Für den gesetzlich verankerten Anspruch auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/2027 hat die grün-schwarze Landesregierung auf den anhaltenden Druck der Kommunen reagiert. Nachdem der Bund keine ausreichende Finanzierung gesichert hat, stellt nun das Land bis 2027 weitere Mittel in dreistelliger Millionenhöhe bereit und wird die Finanzierungslücke schließen. Das ursprünglich angedachte Losverfahren zur Verteilung von Fördergeldern entfällt. Nun gilt es, in Meckenbeuren zügig die Planungen für die dringend benötigte Ganztagsbetreuung voran- und Fördergelder einzutreiben. Insbesondere in die Betreuungssituation am Schulstandort Kehlen, welche seit dem Hochwasser im vergangenen Jahr kaum mehr zumutbar ist, muss zügig investiert werden. Eltern, Kinder und Betreuungspersonal benötigen Planungssicherheit und vernünftige Betreuungsbedingungen.

2. Wohnen: Räume schaffen

Wir wissen, dass die Schaffung von Wohnraum eine weiterhin drängende Aufgabe ist und haben mit der Verabschiedung einer Grunderwerbsstrategie im vergangenen Jahr den Boden sozusagen fruchtbar gemacht. Nun sind 4 Millionen Euro für Grunderwerb eingeplant, um künftige Wohnbebauung zu entwickeln. Die BUS-Fraktion erhofft, dass diese Finanzmittel im Jahr 2025 erfolgreich für ein lebenswertes Wohnen eingesetzt werden können. Gleichzeitig fanden in der letzten Gemeinderatssitzung des vergangenen Jahres mit Satzungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Reute, südlich Moosstraße“ erstmalig die baulandpolitischen Grundsätze Anwendung und schaffen mit ca. 50 Wohnungen, davon 20 % mietpreisgebundenem Wohnraum, eine Wohnperspektive für unsere Bürgerinnen und Bürger.

3. Verwaltung: Organisation digitalisieren und entlasten

Im Haushaltsplan 2025 sind weitere Investitionen in die Digitalisierung der Verwaltung sowie u. a. 240.000 Euro für die Erneuerung der Computerausstattung für Rathausmitarbeiter und Schulen eingeplant. Zudem werden wir auch erneut in die zukunftsfähige Ausstattung der Feuerwehr mit einem über 1 Million Euro investieren.

Die von der grün-schwarzen Landesregierung eingesetzte Entlastungsallianz hat das Ziel, bürokratische Verfahren und Regel auf allen Ebenen zu vereinfachen, zu entbürokratisieren und zu optimieren. Mit dem dritten Entlastungspaket wurden wiederum zahlreiche Vorschläge zum Abbau oder zur Reform von Berichts- und Dokumentationspflichten erarbeitet. Weiter so!

4. Mobilität und Infrastruktur: Nachhaltige Lösungen fördern

Auch wenn aktuell keine Mittel für den Radverkehr vorgesehen sind, lassen wir uns davon nicht entmutigen. Nutzen wir die Situation als Ansporn, um gemeinsam kreative Lösungen zu entwickeln für eine klimafreundliche Mobilität und Reduzierung des Quell- und Zielverkehrs innerhalb unserer Gemeinde. Gerne arbeiten wir unter anderem im Arbeitskreis Mobilität mit Nachdruck daran mit.

5. Klimaschutz: Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Die Gemeinde Meckenbeuren hat sich verpflichtet, bis 2040 klimaneutral zu werden. Doch das Jahr 2040 ist nicht mehr fern – nur noch 15 Jahre bleiben, um diese Zielmarke zu erreichen. Leider stellen wir fest, dass es nach wie vor an einer klaren Strategie fehlt, wie wir dieses ambitionierte Ziel und zugleich die Verpflichtung gegenüber zukünftigen Generationen umsetzen wollen.

Die Folgen des Klimawandels sind bereits heute allorts einschneidend. Die verheerenden Brände, wie wir sie gerade in Los Angeles erlebt haben, zeigen deutlich: Klimaschutz heißt auch Menschenschutz. Das Jahr 2024 war das erste Jahr in dem die durchschnittliche Temperatur mehr als 1,5 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau liegt (laut dem EU-Klimawandeldienst Copernicus). Auch in unserer Gemeinde waren die Folgen der globalen Erderwärmung mit dem verheerenden Hochwasser am 31. Mai 2024 und den schlimmen Schäden schmerzhaft spürbar. Kurze Zeit später folgte dann das unerwartete Starkregenereignis in unserer Nachbargemeinde Oberteuringen. Wir müssen uns darauf einstellen, dass extreme Wetterereignisse wie Hitze, Trockenheit und Überschwemmungen in unserer Region zunehmen werden. Daher sind im Haushalt 2025 allein für Maßnahmen zum Hochwasserschutz und Starkregenmanagement 266.000 Euro eingeplant. Das ist richtig und wichtig, aber es ersetzt keine Investitionen in präventiven Klimaschutz.

Lassen Sie uns Klimaschutz auch als Chance begreifen: Durch gezielte Investitionen und einen klaren Maßnahmenkatalog können wir unsere Gemeinde widerstandsfähiger und nachhaltiger machen. Unser Beitrag zum Klimaschutz darf nicht länger als freiwillige Aufgabe gesehen werden. Vielmehr sollte er ein zentraler Bestandteil unserer Strategie für eine zukunftsfähige Gemeinde sein. Wir bauen auf Zusammenarbeit von Politik und Gesellschaft, auf die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger, den Dialog und auf den Mut, neue Wege zu

gehen. Die Zukunft liegt darin, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern Lösungen zu erarbeiten. Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung und Beratung durch externe Fachstellen wie die Energieagentur müssen intensiviert werden. Dafür sind im Haushalt Mittel vorgesehen, aber sie müssen auch konsequent genutzt werden. Wir sind froh, dass das Klimabudget im Haushaltsplan weiterhin verankert werden konnte und zeigen uns offen für eine Anpassung der Förderkriterien.

Unverständlich ist für uns in der BUS-Fraktion jedoch, dass unser Antrag zur zügigen Beratung über ein künftiges Klimaschutzprogramm abgelehnt wurde. Angesichts der Dringlichkeit und der selbst gesetzten Ziele erwarten wir ein entschiedenes Handeln, um nicht weiter wertvolle Zeit zu verlieren. Die Ablehnung unseres Antrags von allen Fraktionen war ein Rückschlag für die dringend notwendige Klimaschutzstrategie und stellt die Ernsthaftigkeit der Zielsetzung in Frage. Herr Bürgermeister Schellinger, in Ihrem Wahlprogramm hatten Sie versprochen: „Dafür setze ich mich ein: Energie- und Klimaschutz messbar und energisch vorantreiben.“ Wir nehmen Sie beim Wort.

Unser Dank geht an die Verwaltung und die anderen Fraktionen, dass zumindest 200.000 Euro an nachhaltiger Investition für eine Photovoltaik-Anlage mit Batteriespeicher auf dem Dach der Sporthalle Meckenbeuren Zustimmung gefunden hat.

Indes - Jammern bringt nichts – setzen wir uns auch weiterhin mutig und entschlossen für die Entwicklung unserer Gemeinde ein. Gemeinsam können wir die Herausforderungen meistern und die Chancen der Zukunft nutzen. Seien wir vorbildhaft gegen Politikverdrossenheit und geben alternativen Strömungen, die unsere Demokratie gefährden, keinen Raum. Bleiben wir im Dialog, zeigen wir Haltung und gehen wir voller Zuversicht das Jahr 2025 an. Denn die Zukunft liegt in unserer Hand.

Die BUS-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2025 zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Für die BUS Fraktion

Annette Mayer